



Protokollauszug
19. Sitzung vom 10. Oktober 2018

**267/2018 04.06.30 Postulat von Thomas Widmer betreffend "Nutzung Kulturplatz Schlieren ab 2019"
Entgegennahme**

1. Postulat

Am 10. September 2018 ist das folgende Postulat von Thomas Widmer eingegangen:

"Gemäss Stadtrat steht der «Kulturplatz» (Fläche westlich des Stadtplatzes) in Schlieren zur Gestaltung und Nutzung erst ab dem Jahr 2023 für die Stadt Schlieren zur Verfügung. Der Stadtrat Schlieren wird mit diesem Postulat gebeten alle Möglichkeiten zu prüfen, einen möglichen Vorschlag auszuarbeiten und dem Parlament vorzulegen mit dem Ziel, dass der «Kulturplatz» früher als geplant (idealerweise bereits im 2019) zur Gestaltung und zeitnahen Nutzung Schlieren zur Verfügung steht.

Begründung

Wie in der Fragestunde vom 14. Mai 2018 vom Stadtrat kommuniziert wurde, soll die grosse freie Fläche westlich des Stadtplatzes, an dessen Rand die bekannte Rotbuche gesetzt worden ist, auch nach der Fertigstellung des Stadtplatzes für die Limmattalbahn als Baustellen-Installationsplatz bis 2023 verwendet werden. Der Stadtrat hat diesen Platz bis zur Fertigstellung der Limmattalbahn an dessen Bauherren vermietet bzw. diesen zur Verfügung gestellt. Dieses Vorgehen hat zur Folge, dass für Schlieren einerseits keinerlei Nutzen für diese Fläche besteht und erst ab 2023 dieser Platz gestaltet werden kann. Somit steht der Platz nicht vor 2024 zur Verfügung. Andererseits muss damit gerechnet werden, dass weiterhin mit Baufahrzeugen und Transporten in das Zentrum von Schlieren gefahren werden muss und mit unnötigen Lärm- und Schmutzemissionen zu rechnen ist. Auch rein optisch hinterlässt dieser Platz bis zur Räumung seinen unschönen Baustellen-Charakter. Eine sinnvolle Gestaltung und die grossen Möglichkeiten welcher diese Fläche bringt, sehen wir als grossen Mehrwert für das in den letzten Jahren durch Baustellen geplagte Schlieremer Zentrum. Dieser Mehrwert soll nicht erst nach einem erneuten langen Warten und der zusätzlich noch benötigten Zeit für die Gestaltung erst in fünf Jahren genutzt werden können. Wir sind überzeugt, dass es für die Bauer der Limmattalbahn auch eine Lösung gibt diesen Platz freizugeben. Es bestehen noch andere Flächen, welche an der Verbindung der Limmattalbahn liegen und noch fast idealer für einen Installationsplatz sind. Beispiele könnten sein die noch nicht überbauten Fläche nach dem Schulhaus Reitmen (Richtung Dietikon) oder die freie Fläche bei der Engstringerkreuzung welche an das Geistlich Areal grenzt.

Es ist für die Schlieremer Bevölkerung aber auch für das Gewerbe wichtig, dass so schnell wie möglich Ruhe und Ordnung in das Zentrum einkehrt und so das Zentrum wieder lebenswert ist und auch belebt wird. Der Stadtrat wird gebeten eine schnelle Möglichkeit zu finden, dass der Platz früher genutzt werden kann und das nötige Vorgehen und dessen Konsequenzen schnellst möglich dem Parlament vorzulegen."

2. Erwägungen

Die formale Prüfung ist Sache des Gemeindeparlaments. Das Postulat kann entgegengenommen werden.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Postulat von Thomas Widmer betreffend "Nutzung Kulturplatz Schlieren ab 2019" wird entgegengenommen.
2. Als Referent des Stadtrates beim Gemeindeparlament wird Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung, bestimmt.
3. Für den Fall der Überweisung wird die Abteilung Bau und Planung beauftragt, die notwendigen Abklärungen zu tätigen und dem Stadtrat Bericht und Antrag zu unterbreiten.
4. Mitteilung an
 - Postulant
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Manuela Stiefel
1. Vizepräsidentin

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin